

Achtelik | Kunze

# ***Bankenaufsicht und Digitalisierung***

---

2. Auflage 2024

Redaktionsstand: Mai 2024

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. · BVR,  
Berlin

Autoren: Dr. Olaf Achteлик | Dr. Christoph Kunze

Satz und Gestaltung: DG Nexolution eG, Wiesbaden

Herstellung: WirmachenDruck.de, Backnang

Titelbild: © AdobeStock, Julien Eichinger

Bestell-Nr. 963 580 **DG nexolution**

ISBN 978-3-87151-321-3

© DG Nexolution eG, Leipziger Straße 35, 65191 Wiesbaden (2024)

### **Urheberrechtsbestimmungen**

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

### **Haftungsausschluss**

Der Text gibt die Rechtsauffassung der Autoren wieder. Weder sie noch der Verlag oder der Herausgeber des Werks haften für die Richtigkeit der Interpretation. Die Hinweise, Ratschläge und Wertungen sind von den Autoren, dem Herausgeber und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autoren, des Herausgebers oder des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>9</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>11</b>
<b>1 Einführung</b> .....	<b>13</b>
1.1 Bedeutung der Digitalisierung für (Genossenschafts-) Banken .....	13
1.2 Überblick wichtiger nationaler Initiativen .....	14
1.2.1 Blockchain-Strategie der Bundesregierung .....	14
1.2.2 Kryptoverwahrungsgeschäft – KWG-Änderungen im Überblick .....	16
1.2.3 Digitales Wertpapier .....	18
1.2.4 Zukunftsfinanzierungsgesetz .....	19
1.2.5 Finanzmarktdigitalisierungsgesetz .....	20
1.2.6 Geldtransferverordnung .....	21
1.3 Überblick wichtiger europäischer Initiativen .....	21
1.3.1 Digital Finance Package der Europäischen Kommission ....	22
1.3.1.1 Bereiche .....	22
1.3.1.2 Zielsetzung .....	22
1.3.2 Initiativen und Aufgaben der EBA (European Banking Authority) .....	24
1.4 Internationale Initiativgeber im Kontext von Bankenaufsicht und Digitalisierung .....	25
1.4.1 Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht (BCBS) .....	25
1.4.2 Financial Stability Board (FSB) .....	26
1.5 EZB-Arbeitsgruppe zum digitalen Euro .....	26

---

<b>2</b>	<b>Nationale Initiativen mit Bedeutung für (Genossenschafts-)Banken</b>	<b>29</b>
2.1	Blockchain-Strategie der Bundesregierung	29
2.1.1	Stimulierung von Innovationen	30
2.1.2	Rechtssicherheit und Stabilität	31
2.1.2.1	Regulierung des öffentlichen Angebotes bestimmter Krypto-Token und Rechtssicherheit für Handelsplattformen und Krypto-Verwahrer	31
2.1.2.2	Geldwäscherechtliche Aspekte	32
2.1.2.3	Positionierung zum Thema Stablecoins	32
2.2	Gesetzliche Regelungen auf nationaler Ebene	33
2.2.1	Kreditwesengesetz (KWG)	33
2.2.1.1	Begriff des Kryptowertes	33
2.2.1.2	Kryptoverwahrgeschäft und Kryptowertpapierregisterführung	34
2.2.1.3	DLT-Pilotregelung nach der Verordnung (EU) 2022/858, §§ 53r ff. KWG	36
2.2.2	Digitalisierung der Kommunikation	36
2.2.2.1	Digitalisierung der Kommunikation im Kontext der Bankenabgabe	36
2.2.2.2	Allgemeine Öffnung der elektronischen Kommunikation im KWG	37
2.2.3	Gesetz über elektronische Wertpapiere (eWpG)	37
2.3	Die Rolle der BaFin	39
2.3.1	Digitalisierungsstrategie der BaFin und Gemeinsame Digitale Agenda von BaFin und Deutscher Bundesbank	39
2.3.2	Einzelaspekte	40
2.3.2.1	Digitalisierungsrisiken im Fokus der BaFin	40
2.3.2.2	Organisation nationaler Krisen- und Notfallübungen unter Einbindung der Industrie sowie bedrohungsgeleiteter Penetrationstests (TLPT) auf Grundlage von DORA	41
2.3.2.3	Auslagerungen an Cloud-Anbieter	43
2.3.2.4	Big Data und Künstliche Intelligenz	46
2.3.2.4.1	BaFin-Studie „Big Data trifft auf künstliche Intelligenz“	47
2.3.2.4.2	BaFin-Prinzipienpapier „Big Data und künstliche Intelligenz“	48
2.3.2.5	Blockchain-Technologie	49
2.3.2.6	FinTechs, SupTechs und RegTechs	50
2.3.2.7	Kommunikation mit Instituten und Binnendigitalisierung der BaFin	51
2.3.2.7.1	Kommunikation mit Instituten	51
2.3.2.7.2	Binnendigitalisierung der BaFin	51

<b>3</b>	<b>Europäische Initiativen mit Bedeutung für (Genossenschafts-)Banken</b> .....	<b>53</b>
3.1	Digitalisierungsstrategie der Europäischen Kommission für den Finanzsektor .....	53
3.2	Schwerpunkte .....	54
3.3	Wichtige Gesetzesvorhaben und Umsetzungen auf europäischer Ebene .....	55
3.3.1	Verordnung über Märkte in Krypto-Assets (MiCA) .....	55
3.3.1.1	Regulierung von Kryptowertedienstleistungen .....	58
3.3.1.2	Aktueller Sachstand .....	59
3.3.2	Verordnung zur digitalen Betriebsstabilität (DORA) .....	60
3.3.2.1	Anwendungsbereich .....	63
3.3.2.2	IKT-Dienstleistungen .....	64
3.3.2.3	Bezug zu Auslagerungen .....	65
3.3.3	Verordnung über eine Pilotregelung für auf der Distributed-Ledger-Technologie basierende Marktinfrastrukturen .....	65
3.3.4	Verordnung zur Festlegung harmonisierter Vorschriften für Künstliche Intelligenz .....	66
3.3.4.1	Anwendungsbereich .....	68
3.3.4.2	Besonderheiten für Banken .....	69
3.3.5	Verordnung über die europäische digitale Identität (EUid) ..	69
3.3.6	Kommissionsentwurf zur Einführung des digitalen Euro ....	71
<b>4</b>	<b>EBA-Veröffentlichungen mit Digitalisierungsbezug</b> .....	<b>73</b>
4.1	Aufgaben der EBA im Kontext der Digitalisierung im Überblick .....	73
4.2	EBA-Bericht zu RegTechs .....	75
4.2.1	Allgemein/Anwendungsmöglichkeiten .....	76
4.2.2	Analyse der EBA .....	77
4.2.3	Risiken .....	78
4.3	Bericht über die digitale Plattformisierung des EU-Banken- und Zahlungsverkehrssektors .....	79
4.4	Antwort der Europäischen Finanzaufsichtsbehörden (Joint Committee) auf den Aufruf der Europäischen Kommission zur Abgabe von Stellungnahmen zu digitalen Finanzen und verwandten Themen .....	80
4.5	Verzeichnis der drei europäischen Finanzaufsichtsbehörden zu Finanzbildung und Digitalisierungsinitiativen der zuständigen nationalen Aufsichtsbehörden .....	81
<b>5</b>	<b>Europäische Zentralbank und EZB-Bankenaufsicht</b> .....	<b>83</b>
5.1	Digitaler Euro .....	83

5.1.1	Gesetzlicher Anpassungsbedarf .....	86
5.1.2	Gegenwärtige rechtliche Einschätzung .....	87
5.1.2.1	Europarechtliche Anknüpfung .....	87
5.1.2.2	Sekundärrechtliche Zulässigkeit .....	88
5.1.2.3	Zulässigkeit unter MiCA .....	88
5.1.2.4	Digitaler Euro als Wertpapier .....	89
5.1.2.5	Datenschutz .....	89
5.2	EZB-Bankenaufsicht .....	90
5.2.1	Allgemeine Ziele der EZB-Bankenaufsicht im Kontext der Digitalisierung .....	90
5.2.2	Leitfaden zur Beurteilung von Anträgen auf Zulassung als FinTech-Kreditinstitut .....	91
5.2.3	Umfrage zur digitalen Transformation und dem Einsatz von Fintech .....	91
5.2.4	SSM Supervisory Priorities .....	92
5.2.5	Aggregierte Darstellung der SREP-Ergebnisse .....	93
5.2.6	Jahresberichte der EZB über ihre Aufsichtstätigkeit .....	94
5.2.7	Binnendigitalisierung bei der EZB-Bankenaufsicht und im SSM .....	95
<b>6</b>	<b>Internationale Initiativen mit Bedeutung für (Genossenschafts-)Banken .....</b>	<b>97</b>
6.1	Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht (BCBS) .....	97
6.1.1	Aufsichtliche Behandlung von Kryptowährungsengagements .....	98
6.1.1.1	Überblick der Regelungen .....	99
6.1.1.2	Einzelheiten zur Klassifizierung der Krypto-Assets in verschiedene Gruppen .....	100
6.1.1.3	Eigenmittelanforderungen .....	101
6.1.1.3.1	Krypto-Assets der Gruppe 1a .....	102
6.1.1.3.2	Krypto-Assets der Gruppe 1b .....	102
6.1.1.3.3	Krypto-Assets der Gruppe 2 .....	102
6.1.1.4	Andere aufsichtliche Anforderungen .....	103
6.1.2	Exkurs: Regelungen in CRR III .....	103
6.2	Financial Stability Board (FSB) .....	104
6.2.1	Bewertung der durch Krypto-Assets verbundenen Risiken für die Finanzstabilität .....	105
6.2.2	Regulierung, Beaufsichtigung und Überwachung von Globalen Stablecoin-Systemen .....	108
6.2.3	FinTech und Marktstruktur in der COVID-19-Pandemie ....	109

---

<b>7</b>	<b>Regulierung von FinTechs und BigTechs als Konkurrenten von (Genossenschafts-)Banken</b> .....	<b>111</b>
7.1	Digital Markets Act und Digital Service Act .....	112
7.1.1	Rechtsakt für digitale Märkte (DMA) .....	113
7.1.2	Rechtsakt für digitale Dienstleistungen (DSA) .....	115
7.2	Berichte der EBA und der ESAs .....	117
<b>8</b>	<b>Ausblick</b> .....	<b>119</b>
<b>Anhang</b>	.....	<b>121</b>
<b>Anhang 1</b>	<b>Blockchainstrategie der Bundesregierung</b> .....	<b>121</b>
<b>Anhang 2</b>	<b>Merkblatt der BaFin: Hinweise zum Tatbestand des Kryptoverwahrungsgeschäfts</b> .....	<b>147</b>
<b>Anhang 3</b>	<b>BaFin Merkblatt - Orientierungshilfe zu Auslagerungen an Cloud-Anbieter</b> .....	<b>161</b>
<b>Anhang 4</b>	<b>Big Data und künstliche Intelligenz: Prinzipienpapier der BaFin</b> .....	<b>175</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	.....	<b>193</b>

## Vorwort

Die digitale Transformation hat die Kreditwirtschaft voll erfasst. Ob im Kundenkontakt, dem Wertpapiergeschäft, der Prozessoptimierung oder der Kreditprüfung – Digitalisierungsstrategien und individuelle Konzepte erlangen eine immer stärkere Bedeutung. Mit steigender Tendenz entwickeln auch Genossenschaftsbanken selbst digitale Innovationen, arbeiten mit FinTechs zusammen, investieren in diese oder gründen selbst solche Unternehmen. Der digitale Wandel wird sich auch in den kommenden Jahren weiter auf den Finanzsektor auswirken. Dabei stehen eine Vielzahl von Legislativvorschlägen und Gesetzen im Mittelpunkt, die bereits in Kraft getreten sind oder noch weiterentwickelt werden.

Die Bandbreite der Themen und ihre Schnittstellen zu bestehenden rechtlichen Anforderungen, strategischen Zielsetzungen und technischen Entwicklungen ist dabei sehr vielfältig. Sie reicht beispielsweise von der Regulierung und prudenzieller Behandlung von Kryptowerten über die Nutzung von Finanztechnologien, künstlicher Intelligenz und Blockchain oder der Aufstellung digitaler Strategien (sowohl auf Seiten der Institute als auch der Aufsichtsbehörden) bis hin zur Abwehr von Cyberrisiken sowie den Auswirkungen auf den Verbraucherschutz. Die Aufzählung könnte fortgesetzt werden und macht die Uferlosigkeit und Kleinteiligkeit des Themas Digitalisierung ansatzweise deutlich.

Das vorliegende Werk hat sich zum Ziel gesetzt, schwerpunktmäßig bankaufsichtliche Aspekte der Digitalisierung aufzugreifen und diesbezüglich jeweils kurze „Schlaglichter“ auf verschiedene Themen zu werfen. Auch wenn der Schwerpunkt des Werkes bankaufsichtliche Aspekte erfassen soll, ist es fast unvermeidlich, dabei auch angrenzende Bereiche, etwa des Kapitalmarktrechtes zu streifen. Auch wenn die Autoren Juristen sind, soll sich dieses Werk nicht im juristischen „Klein-Klein“ oder Fachjargon verlieren. Genossenschaftsbanken

soll vielmehr ein erster Überblick über den Themenbereich verschafft werden, der sich in einem ständigen Fluss befindet.

Vor dem Hintergrund dieser Schnellebigkeit erschien es angebracht, bereits rund zwei Jahre nach der Erstauflage eine Aktualisierung vorzulegen, die die Fortentwicklung sowohl im Bereich gesetzlicher Rahmenbedingungen als auch von Regulatorik, Aufsicht und Arbeiten internationaler Standardsetzer aufgreift.

Berlin, im Mai 2024

Dr. Olaf Ahtelik

Dr. Christoph Kunze